

„Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als ein Trend“

Erste Verleihung des Sustainable Finance Awards



Preisträger und Jurymitglieder beim Sustainable Finance Award.

(Foto: Schoon)

SIEGBURG. Erstmals wurde am Montagabend der Sustainable Finance Award verliehen. Mit dem Wissenschaftspreis wurden neun herausragende Abschlussarbeiten an Universitäten und Hochschulen ausgezeichnet, die sich mit Themen der nachhaltigen Finanzwirtschaft beschäftigen. Ins Leben gerufen wurde der Preis vom Verein CRIC, der sich für die Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage einsetzt, und der christlich orientierten Pax-Bank. Deren Vorstandsvorsitzender, Dr. Klaus Schraudner, wies im Rhein Sieg Forum darauf hin, dass seinem Haus die Förderung dieser Ziele ein wichtiges Anliegen sei: „Für uns ist das Thema Nachhaltigkeit mehr als ein Trend, es gehört zu unserer DNA“, sagte Schraudner. Gerade deshalb unterstütze die Pax-Bank die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis. HMS

→ www.sustainable-finance-award.org

„In der Gegenwart die Zukunft im Auge behalten“

Bundesversammlung und Romwallfahrt des Kolpingwerkes Deutschland

KÖLN/ROM. Für das Kolpingwerk Deutschland waren es ereignisreiche Tage: Am vergangenen Wochenende fand in der Kölner Flora die diesjährige Bundesversammlung statt, bei der die Delegierten des katholischen Sozialverbands auch über ein neues Leitbild abstimmten. In der Vorwoche reisten rund 650 Pilgerinnen und Pilger nach Rom, um an die Seligsprechung Adolph Kolpings zu erinnern, die sich am 27. Oktober zum 31. Mal jährte – die Jubiläumswallfahrt im vergangenen Jahr musste wegen der Pandemie abgesagt werden.

Zukünftig öffnet sich das Kolpingwerk auch für Nichtchristen, erklärt der Verband in einer Mitteilung nach der Bundesversammlung. Eine weitere Veränderung, die durch die rund 300 Delegierten beschlossen worden sei, sei ein erweitertes Familienbild, „das auf die verschiedenen Lebensrealitäten eingeht und jede Art von Lebensform und Familienmodell anerkennt und respektiert“, heißt es. „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten“ – dieser Spruch Adolph Kolpings stand schon als Geleitwort auf der Broschüre mit dem alten Leitbild und gilt heute mehr denn je“, sagte Ursula Groden-Kranich, die Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes, nach der Abstimmung. Deswegen beschäftigte sich das Leitbild auch mit den „Hauptthemen und Herausforderungen dieser Zeit“: Diversität, Klimaschutz, Bewahrung der Schöpfung, Nachhaltigkeit, Globalisierung und Digitalisierung.

Zustimmung fand unter anderem ein Antrag der Kolpingjugend über die Einführung einer geschlechtergerechten Sprache und des Gendersternes, wie das Kolpingwerk im Internet mitteilte. In allen Untergliederungen des Verbandes solle der „Sensibilisierungs- und Erkenntnisprozess“ bis zum Bundeshauptausschuss 2024 fortgeführt werden. Nach Ende der Bundesversammlung sei die Kommunikationskampagne „Zusammen sind wir Kolping“ gestartet worden, mit welcher der Verband die Inhalte des erweiterten Leitbildes seinen Mit-

gliedern und Außenstehenden nahebringen wolle.

Im Mittelpunkt der Wallfahrt nach Rom, an der auch Pilgerinnen und Pilger der Kolpingjugend aus dem Erzbistum Köln teilnahmen, stand ein Gottesdienst in der Lateranbasilika, den der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier zelebrierte. Er erinnerte in seiner Predigt an das Wirken Adolph Kolpings, der „aus dem Evangelium eine Vitaminspritze“ gemacht habe. „Ich traue ihm zu, dass er das als Seliger – und hoffentlich bald als Heiliger – auch heute schafft“, sagte Meier. HMS



Gruppenfoto der Bundesversammlungs-Delegierten vor der Kölner Flora.

(Foto: Kolpingwerk)